

# Gruppenübung

Stand Mai 2015



## Besuch bei der Polizei



- Ziel:** Die Teilnehmer/innen sollen etwas über die polizeiliche Arbeit und die Einstellungen im Bereich sexuelle Gewalt erfahren und darüber, wie im strafrechtlich-polizeilichen Bereich mit Delikten umgegangen wird. Außerdem können sie die Atmosphäre und die Ansprechpartner/innen in ihrer lokalen Polizeidienststelle kennen lernen
- Dauer:** 2 oder 3 Einheiten: Vorbereitung ca. 1,5 Stunden, Besuch ca. 2 Stunden, Nachbereitung ca. 1,5 Stunden
- Zielgruppe:** Jugendleiter/innen
- Alter:** ab 14 Jahren
- Anzahl:** ab 3 Teilnehmer/innen, die Höchstzahl muss mit der Polizeidienststelle geklärt werden
- Ort:** Die Polizeidienststelle muss gut erreichbar sein
- Materialien:** Stifte und Papier

### Durchführung:

Zunächst muss mit der mit der Polizeidienststelle abgeklärt werden, ob ein Besuch möglich ist, wie viele Personen kommen können und wer Ansprechpartner/in ist. Zur Vorbereitung sollte die Gruppe sammeln, was sie an der Arbeit der Polizei zum Thema sexuelle Gewalt interessiert und was sie fragen wollen.

Fragen könnten z.B. sein:

- Was ist der Auftrag der Polizei im Zusammenhang mit sexueller Gewalt? Welches ist das wichtigste Ziel?
- Wie viele Delikte gibt es in unserem Ort?

- Wie wird mit Opfern von sexueller Gewalt umgegangen? Gibt es speziell geschulte Polizeibeamte für Sexualstraftaten/sexuellen Missbrauch?
- Wie ist der polizeiliche Ablauf, wenn eine Tat angezeigt wird?

Nach dem Besuch muss eine Auswertung stattfinden.

### **Auswertung:**

Mit den Teilnehmer/innen wird besprochen, wie es ihnen bei diesem Besuch und der Befragung ging und welchen Eindruck sie hatten. Außerdem soll geklärt werden, wie die Gruppe die erhaltenen Infos bewertet, ob die Erwartungen erfüllt wurden oder ob Fragen offen sind, die noch geklärt werden sollten.

Fragen zur Auswertung z.B.:

- Wie war für mich die Atmosphäre in der Polizeidienststelle und während des Gesprächs?
- Sind unsere Fragen ausreichend beantwortet worden? Welche Erfahrungen und Ergebnisse sind mir besonders wichtig?
- Was spricht dafür oder dagegen, sich im Ernstfall an die Polizei zu wenden?
- Wie bewerte ich die Aussagen und Arbeit unserer Polizei nach diesem Gespräch?
- Gibt es Aspekte, an denen wir weiterarbeiten wollen?

Nach: BDKJ Mainz/BDKJ Limburg (Hg.): Tu was! Eine Praxismappe für die Jugendarbeit, Mainz 1997